

**Ernst Wunderlich in Leipzig ferner:**

**Lüttge, E.:** Die Bildungs Ideale der Gegenwart in ihrer Bedeutung f. Erziehung u. Unterricht. Ein Beitrag zur Würdigg. sozialpädagog. Reformbestrebgn. gr. 8°. (IV, 69 S.) n. — 80  
**Religionsunterricht, evangelischer. Grundlegung u. Präparationen.** Hrsg. v. A. Reukauf u. E. Heyn. 1., 3. u. 8. Bd. gr. 8°. n. 7. 60; geb. n. 9. —

1. Reukauf, A.: Grundlegung f. Auswahl u. Anordnung der Unterrichtsstoffe od. Didaktik des evangel. Religionsunterrichts in der Volksschule. Grundlegung f. Lehrplan u. Methode. 1. Tl. (XI, 166 S.) n. 1. 60; geb. n. 2. — —  
 3. Hofmann, J.: Jesu's Geschichte u. B. Dittorf: Erzbätergeschichte. Präparationen f. den evangel. Religionsunterricht in den Unterlassen der Volksschule. (XXIII, 164 S.) n. 2. —; geb. n. 2. 40. — 8. Heyn, E.: Geschichte Jesu. Präparationen f. den evangel. Religionsunterricht in den Oberklassen der Volksschule u. den Mittelklassen höherer Schulen. 2. Tl. (XV, 335 S.) n. 4. —; geb. n. 4. 60.

**Rudolph, G. (R. Schubert) Der Deutschunterricht. Entwürfe u. ausgeführte Lehrproben f. einfache u. gegliederte Volksschulen.** II. Abtlg.: Oberstufe. 2. Aufl. gr. 8°. (XX, 176 S.) n. 2. —; geb. n. 2. 50

**Schulpraxis, deutsche. Wochenblatt f. Praxis, Geschichte u. Litteratur der Erziehg. u. des Unterrichts.** Hrsg.: R. Seyfert. Begründet durch E. Wunderlich. 20. Jahrg. 1900. 52 Nrn. Nebst Gratisbeilagen: „Pädagogischer Führer“, Blätter f. Lehrerfortbildung u. pädagog. Kritik u. „Lehrmittelschau“, deutsches Zentralorgan f. das gesamte Lehrmittelwesen u. Schulzimmerausstattg. gr. 4°. (Nr. 1. 8 S.) Vierteljährlich bar n. 1. 60; einzelne Nrn. n. — 20

**Seyfert, R.:** Der Aufsatz im Lichte der Lehrplanidee. [Aus: „Deutsche Schulpraxis“.] gr. 8°. (38 S.) n. — 40

— **Naturbeobachtungen. Aufgabensammlung u. Anweisg. f. planmäß. Naturbeobachtg. in der Volksschule.** 2. Aufl. gr. 8°. (39, 32 u. 32 S.) n. 1. 20; geb. n. 1. 60

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,**

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

**F. X. Bucher'sche Verlagsbuchhandlung in Würzburg.** 435  
 Das „goldene Büchlein“ des hl. Petrus von Alcantara über die Betrachtung und das innerliche Gebet. Ca. 1 A.  
**Johannes Cotta in Berlin.** 431  
 Bapp, die Direktrice. 2 A 50 S; geb. 3 A 20 S.

**Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung Theodor Weicher in Leipzig.** 434

Lobe, deutsche Landesgesetzg. 1. Jahrg. 8 A.

**Geschäftsstelle die Hilfe in Berlin-Schöneberg.** 432

Naumann, Fr., Deutschland u. Oesterreich. 50 S.

**Ludwig Hoffmeister, Verlag in Halle a/S.** 437

Franzen, angewandte Kunst. Lieferung 3. 6 A.

**J. Juven & Co. in Paris.** 435

La vie du soldat allemand. 40 c.  
 Gyp, la paix des champs. 3 fr. 50 c.  
 de Norvins, les milliardaires américains. 3 fr. 50 c.  
 Ellie, général Gallieni. 7 fr. 50 c.  
 Daudet, le captif de Péllin. 3 fr. 50 c.

**Ed. Piesegang's Verlagsbuchhandlung in Düsseldorf.** 435

Camera obscura. I. Jahrg. Nr. 7.

**Louis Marcus in Berlin.** Nr. 9 S. 336

Friedländer, die Krankheiten der männlichen Harnorgane. 6 A.

[Berichtigung des Verlagsortes in Nr. 9.]

**Anton Schroll & Co. in Wien.** 431

Supplement-Heft No. 4 des Architekt. 7 A.

**S. Simonis-Empis Verlag in Paris.** 436

Les maîtres de la photographie. 12 fr.  
 Corday, des histoires. 3 fr. 50 c.  
 Germain, les étoiles. 3 fr. 50 c.  
 Pert, mariage rêvé. 3 fr. 50 c.

**Otto Spamer in Leipzig.** 436

Hoch, J., Elemente der Eisenkonstruktionen. 6 A.

**Eduard Trewendt in Breslau.** 436

Vagenpusch, E., Grundriß z. Geschichte der Philosophie. II. Teil. 3 A; geb. 4 A.

**Richard Wöpfle in Leipzig.** 431

Sedt, F., Beitrag z. Lehre von der Testamentvollstreckung. 2 A.

**Nichtamtlicher Teil.****Aus Rußland.**

W. H. Das Novemberheft des Knishnij Wjestnik schreibt: Der Nachdruck wird in Rußland trotz der Gesetze, oder vielmehr mit Hilfe einiger Gesetzesparagrafen, ziemlich unbefangen betrieben, und diejenigen, die auf so feste Weise beraubt werden und sich in den Zeitungen dagegen wehren, riskieren, wegen Diffamation verklagt zu werden. Es existiert nämlich in den russischen Preßgesetzen ein Passus, in dem gesagt ist, daß es gestattet sei, für Schulbücher und Chrestomathieen Erzählungen, Skizzen, kurze Novellen und dergleichen nachzudrucken. Diese Erlaubnis wird nun von manchen Verlegern benutzt, um aus den Werken bekannter und beliebter Erzähler vollständige belletristische Erzeugnisse auszuwählen, unter verschiedenen Titeln zu sammeln und herauszugeben. Sie brauchen auf Titel und Umschlag nur die Worte „Für die oberen Klassen der mittleren Lehranstalten“ in Nonpareilleschrift hinzuzufügen, um ihre Plagiate vor Verfolgung zu schützen. Die Zeitschrift, der wir diese Notiz entnehmen, fügt hinzu, daß dieser Mißbrauch zum Teil daher rührt, daß Rußland sich immer noch nicht entschließen kann, der internationalen Konvention, das litterarische Urheberrecht betreffend, beizutreten; die russische Gesellschaft der Buchhändler und Verleger habe einen großen Fehler begangen, sich gegen das Separatabkommen mit Frankreich und Belgien zu sträuben, als die Regierung auf Anregung der französischen Schriftsteller die russischen Verleger und Buchhändler aufforderte, ihre Meinung darüber zu äußern. Der Knishnij Wjestnik schließt seine Betrachtung über diesen Gegenstand mit den Worten: Wir wollen hoffen, daß unsere Buchhändler und Verleger sich endlich aufrufen, um gesetzlichen Schutz gegen diese Ausbeuter zu verlangen.

Unter dem Vorsitz des Astronomen Glasenapp tagte eine Kommission, die sich mit der Reform des russischen (julianischen) Kalenders beschäftigt, der bekanntlich mit dem in Westeuropa allgemein angenommenen (gregorianischen) Kalender um zwölf Tage differiert. Die bisherigen Resultate dieser Kommission ergaben, daß von einer sofortigen Annahme der neueren Zeitrechnung in Rußland keine Rede sein könne, sondern daß das russische Volk erst während eines längeren Zeitraumes darauf vorbereitet werden

müsse. Es soll daher vorerst damit begonnen werden, in allen offiziellen Dokumenten beide Stile, den alten und den neuen, anzugeben. Hoffentlich wird das XX. Jahrhundert nicht vergehen, ohne daß mit der veralteten, seit vielen Jahrhunderten nicht revidierten julianischen Zeitrechnung aufgeräumt wird.

Am 25. Oktober fand in der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften die Verleihung der Puschkin-Prämien statt. Eine halbe Prämie erhielt K. Solowin Werk „Der russische Roman und die russische Gesellschaft“. Ehrenvolle Erwähnungen wurden folgenden Werken zu teil: K. Slutschewskij's gesammelte Werke, Gedichte von O. Tschjumina, Gedichte von P. J. und Fürst Galitzyn's (Murawlin) „Am blauen Meere, Reisetage aus Montenegro und der dalmatinischen Küste“. — Die Slawische Wohlthätigkeitsgesellschaft hat den Konkurs zur Erlangung der Hilferding-Prämie im Betrage von 3000 Rubel neuerdings bis zum 14. (26.) Februar 1901 verlängert. Diese Prämie erhält derjenige, der die beste Arbeit über das Thema „Geschichte der gegenwärtigen Lage des jenseitigen Rußlands (Galiziens, der Bukowina und Ugriens)“ einreicht. — N. Bogomolow übergab der juristischen Fakultät der Moskauer Fakultät eine Summe von 5000 Rubel mit der Bestimmung, daß die Zinsen von diesem Kapital alle vier Jahre demjenigen zuerteilt werden sollen, der während dieses Zeitraums das beste Werk aus dem Gebiete des Civil- oder Kriminalrechts oder über Rechtspflege einreicht. Der Konkurrent muß die Moskauer Universität absolviert haben. — In Lüttich soll ein Lehrstuhl für russische Sprache errichtet werden. In Brüssel und Antwerpen wird das Russische auf den Universitäten und in Mons in den Mittelschulen bereits gelehrt. — Unter Mitwirkung polnischer Gelehrten, an deren Spitze Professor Dybowski steht, soll in Lemberg eine Volks-Universität gegründet werden.

In den Departements aller Ministerien und Haupt-Centralverwaltungen werden gegenwärtig historische Uebersichten über die Thätigkeit dieser Behörden während der Regierungszeit Kaiser Alexanders III. bearbeitet. Diese Uebersichten sollen dann als Material zu einer Denkschrift dienen, die vom Ministerium des kaiserlichen Hofes bearbeitet werden wird. — Die Druckerei der Expedition zur Anfertigung von Staatspapieren arbeitet gegenwärtig an einem großen historischen Prachtwerke fürs Volk,